

Wer entscheidet bei Übergang nach 6. Klasse Förderstufe

Beitrag von „Carina12“ vom 15. November 2006 20:58

Hallihallo,

habe mal eine Frage für meine Tante.. Mein liebes Cousinchen ist in der 6. Klasse einer Förderstufe und jetzt geht es darum, ob sie danach auf die Haupt- oder Realschule geht. Nun ist die Frage, ob das einzig und allein die Lehrer bestimmen oder haben die Eltern da noch ein Mitspracherecht???

Lieben Dank für Antworten, ich kenne mich in diesem Bereich leider gar nicht aus.. 

Beitrag von „Lyna“ vom 15. November 2006 21:10

sofern du dich auf Hessen beziehst:

es entscheidet die Klassenkonferenz über die weitere Schullaufbahn.

Üblicherweise erhält das Kind mit der Ausgabe des Halbjahrszeugnisses der Klassenkonferenz eine EMPFEHLUNG.

Einige Wochen später erhalten die Erziehungsberechtigten einen "Wunschzettel" über die Einwahl. Stimmt der Wunsch mit dem Beschluss der Konferenz überein, bleibt es dabei.

Sind die Erz-Berechtigten anderer Meinung, gibt es eine Einspruchsfrist von (waren es 6 Wochen?), in der die Leistungen des Kindes weiterhin überprüft werden. Dann tagt erneut die Konferenz. Dieser letzte Beschluss ist dann bindend, auch für die Eltern.

Diese Angaben gelten m.E. für die Koop. Gesamtschule, wenn mit dem 7. Jahrgang die Schullaufbahn aus Gym, HS oder RealS. besteht.

Die Regelungen für integ. Gesamtschulen sehen da wieder anders aus.

Aber wenn ich deine Anfrage richtig verstanden habe, beziehst du dich auf Fall 1: drei Schulzweige mit Beginn der JG.stufe 7.

Genaue Auskunft darüber wie das ausgeklügelte Prozedere einer jeden Schule dazu aussieht, sollte auch der Klassenlehrer deiner Cousine geben können - oder eben Zweigleiter und Chef.

Gruß Lyna